
Programm Oktober bis Dezember 2019

Montag, 7. Oktober 2019, 19:00 Uhr

Künstlerhaus, Clubraum 3.OG, Lenbachplatz 8, 80333 München,
MVV: U/S-Bahn Karlsplatz/Stachus

Kulturstammtisch

Dr. Michael Stephan im Gespräch mit Anton Biebl

Am 1. Juli 2019 hat der Jurist und Verwaltungsmann Anton Biebl das Amt des Kulturreferenten der Landeshauptstadt München angetreten. Er ist Nachfolger von Dr. Hans-Georg Küppers, als dessen Stellvertreter er schon seit 2010 fungierte. Schon in dieser Zeit hat er im Hintergrund viele Großprojekte geleitet, einige werden auch seine Amtszeit prägen: Neubau des Volkstheaters, Gasteig-Renovierung, Umbau und Neukonzeption des Münchner Stadtmuseums sowie Weiterentwicklung des Kreativquartiers. Lautet die Devise in der Münchner Kulturpolitik also: „Einfach mal weitermachen“ oder „Weist da irgendwas mutig und innovativ in die Zukunft?“ (Münchner Feuilleton, Nr. 81, Januar 2019).

Wir unterhalten uns mit Anton Biebl über sein Kulturverständnis, seinen Kulturauftrag und seine Vorstellungen, wie er das Kulturreferat leiten wird. Dazu gibt es viele aktuelle Informationen über die vielfältigen Aufgaben des Kulturreferats, eines von zwölf städtischen Referaten, und die ihm unterstellten kommunalen kulturellen Einrichtungen wie Museen, Theater, Orchester und Bildungseinrichtungen.

Herbst-Filmreihe im ABC-Kino

An dieser Stelle möchten wir Herrn Kuchenreuther und seinem Team unseren Dank für 23 Jahre wunderbarer Zusammenarbeit im Kino Münchner Freiheit aussprechen. Unsere Reihe wird nun fortgesetzt im ABC Kino, Herzogstraße 1 A. Für Mitglieder, die immer wieder die frühe Anfangszeit beklagten, hier eine gute Nachricht: Die Filme beginnen künftig um 19.15 Uhr.

Christine Prunkl zeigt zusammen mit dem Historiker und Regisseur **Dr. Felix Moeller** Filme zum Thema: „Propagandafilme des Dritten Reichs“. Das Programm finden Sie auf der vorletzten Seite.

Als ersten Film zeigen wir am

Mittwoch, 16.10.2019, 19.15 Uhr, im ABC-Kino

die Dokumentation von **Felix Moeller** „**Verbotene Filme**“

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 14:00 bis 15:00 Uhr

Deutsches Theatermuseum , Galeriestr. 4a (Hofgartenarkaden), 80539 München

Anfahrt: U-Bahn U3 + U6, Bus 100, Odeonsplatz

Ausstellungsführung

„ÖDÖN VON HORVÁTH und das Theater“

Das Deutsche Theatermuseum in München widmet dem Dramatiker Ödön von Horváth eine Ausstellung. Sein Werk sei heute wieder sehr aktuell, sagte die Kuratorin Nicole Streitler-Kastberger. "Das Aneinander-Vorbeisprechen der Horváthschen Figuren weist bereits voraus auf das allgegenwärtige Geplapper von Tweets und Postings, in denen das Missverständnis geradezu kultiviert und nur noch auf Reizwörter reagiert wird."

Der Österreicher (1901 - 1938) gilt als einer der meistgespielten Dramatiker auf deutschen Bühnen. Die Ausstellung zeigt Objekte und Dokumente, aber auch Filme und Audioaufnahmen. Roter Faden sind die drei Volksstücke, denen jeweils bestimmte Themen zugeordnet werden. In "Geschichten aus dem Wiener Wald" geht es um Ökonomie. Bei "Kasimir und Karoline" dreht sich alles um die Erotik, um Frauen- und Männerbilder, aber auch um Beziehungsformen von heute. Die "Italienische Nacht" gerät zur Auseinandersetzung mit der Politik, insbesondere mit dem aufgeladenen Klima in der Weimarer Republik. 2018 war die Ausstellung bereits in Wien zu sehen.

Frau Sasse, von der MVHS, Bereich Kunstvermittlung, wird uns durch die Ausstellung führen. Die Kosten für die Führung übernimmt das KulturForum, das **Eintrittsticket kauft jeder Teilnehmer selbst**. Da die Ausstellungsräume nicht besonders groß sind, wird vom Theatermuseum lediglich eine Teilnehmerzahl von maximal **15 Personen** zugelassen. Die Anmeldung ist bis zum **14. Oktober** erforderlich (siehe Seite 4, Anmeldungen). Organisation: **Carola Ludwig**

Mittwoch, 30.10.2019, 19.15 Uhr, ABC-Kino

Herbst-Filmreihe

Jud Süß (D 1940, 98 min) - Einführung **Dr. Felix Moeller**

Regie: **Veit Harlan**. Mit **Ferdinand Marian, Werner Krauß, Heinrich George, Kristina Söderbaum u.a.**

Montag, 4. November 2019, 19:00 Uhr

Künstlerhaus, Millerzimmer, Lenbachplatz 8, 80333 München,

MVV: U/S-Bahn Karlsplatz/Stachus

Kulturstammtisch

Axel Markwardt im Gespräch mit Jürgen Enninger

„Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft“ – klingt schon ein bisschen sperrig, oder? „Kompetenz“, na klar, kompetent sind wir doch alle, also wissen wir was damit gemeint ist! Und: was Kultur ist, wissen wir ja auch, schließlich ist das der zentrale Begriff unseres Vereins...! Und: Kreativ sind wir auch alle, täglich aufs Neue! Aber: wie passen die Begriffe zusammen, was verbirgt sich hinter dem Duo „Kultur- und Kreativwirtschaft“, wieso überhaupt „...wirtschaft“? Und: was macht denn der Leiter dieses Teams so den ganzen Tag? Wofür ist er verantwortlich? Wer oder was sind seine Chefs, was sind seine Ziele? Und: Wer ist eigentlich **Jürgen Enninger**? Warum ist er so prädestiniert gewesen, der Leiter dieses Teams zu werden? Und: warum sind die fünf Jahre seines bisherigen Wirkens als so erfolgreich empfunden worden?

Diese und weitere Fragen wird **Axel Markwardt**, langjährig in der Leitung des Kommunalreferates u.a. verantwortlich für städtische Immobilien, zuletzt als Kommunalreferent und damit ein wichtiger Partner der Kultur- und Kreativwirtschaft, mit Jürgen Enninger erörtern. Dabei wird sicher auch der eine oder andere Aspekt der Schwierigkeiten städtischer Kulturpolitik zur Sprache kommen!

Mittwoch, 13. 11.2019, 19.15 Uhr, ABC-Kino

Herbst-Filmreihe

Veit Harlan – Im Schatten von Jud Süß (D/FL 2009, 99 min)

Buch und Regie: **Felix Moeller**, Kamera: **Ludolph Weyer**, Musik: **Marco Hertenstein**, Schnitt: **Anette Fleming**.

Freitag, 15.11.2019, 19.00 Uhr

Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig, Forum

MVV: S-Bahn Rosenheimer Platz

Interaktiv-Salon im Medienherbst 2019: Beziehung zwischen Mensch und Künstlichen Intelligenzen

»Hi, AI!« Filmtalk mit der Regisseurin Isa Willinger«

Humanoide Roboter sind die neuen Lebewesen auf unserem Planeten – tätig an der Rezeption, in Shopping Malls oder als Köche. Und sie führen bereits Beziehungen mit Menschen. „Hi, AI!“, ein Science Fiction Dokumentarfilm veranschaulicht, was man wissen muss, wenn man eine Beziehung zu einem Roboter eingeht. Wie werden wir mit künstlicher Intelligenz zusammenleben? Was werden wir gewinnen, was verlieren? Der Dokumentarfilm zeigt uns das Morgen schon im Heute. Im Rahmen des Interaktiv-Salons werden Ausschnitte aus dem Film gezeigt und über die aktuelle gesellschaftliche, kulturelle und mediale Auseinandersetzung mit Herausforderungen künstlicher Intelligenz diskutiert. Die 1980 in München geborene **Isa Willinger** studierte Dokumentarfilmregie an der Münchner HFF. Für „Hi, AI!“ wurde sie 2019 mit dem Max Ophüls Preis für den Besten Dokumentarfilm ausgezeichnet und für den Deutschen Filmpreis nominiert.

Anschließend: Vernetzungsabend bei Buffet und Getränken im Rahmen des Forums Kommunikationskultur der GMK - Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur.

Veranstalter: Interaktiv - Münchner Netzwerk Medienkompetenz in Kooperation mit dem Kulturforum München, der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig und der GMK - Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung per E-Mail an interaktiv@jff.de oder telefonisch unter 089/126653-0 ist erforderlich.

Organisation und Moderation: **Sebastian Ring**, JFF, und **Haimo Liebich**, Kulturforum

Mittwoch, 27.11.2019, 19.15 Uhr, ABC-Kino

Herbst-Filmreihe

Hitlerjunge Quex (D 1933, 95 min) – Einführung **Dr. Felix Moeller**

Regie: **Hans Steinhoff**, Mit **Heinrich George**, **Berta Drews**, **Jürgen Ohlsen u.a.**

Montag, 2. Dezember, 19.00 Uhr

Münchner Künstlerhaus, Millerzimmer, Lenbachplatz 8, Tram 19

Ausserordentliche Mitgliederversammlung

Anstelle eines Stammtisches gibt es am 2. Dezember eine beschlussfähige Mitgliederversammlung. Bis dahin ist die Stadtratsliste der Münchner SPD aufgestellt, der Kommunalwahlkampf beginnt. Mit Stadträtin Renate Kürzdörfer und dem Münchner SPD-Vorstandsmitglied Lars Mentrup bewerben sich zwei Vorstandsmitglieder unseres KulturForums um eine Kandidatur, von ihrer Basis wurden sie bereits aufgestellt. Die Mitgliederversammlung soll klären und entscheiden, wie wir der Kulturpolitik und Wählerinitiativen aus Kunst, Kultur und Wissenschaft mehr Gewicht verschaffen und kulturpolitische Initiativen und Engagements sowie Bewerbungen aus dem KulturForum

unterstützen können. Dies hat der Vorstand einstimmig beschlossen - und er wird konkrete Vorschläge unterbreiten, wie das KulturForum und seine Mitglieder aktiv werden können.

Vorschlag einer Tagesordnung:

1. Christian Ude: Kunst, Kultur und Wissenschaft in früheren Wahlkämpfen.
2. Renate Kürzdörfer und Lars Mentrup: Kulturpolitische Ziele und Initiativen 2020 bis 2026.
3. Karin Stanslawski, Schatzmeisterin: Finanzielle Möglichkeiten des KulturForums
4. Diskussion
5. Beschlussfassung
6. Aktuelles

Mittwoch, 04.12.2019, 19.15 Uhr, ABC-Kino

Herbst-Filmreihe

Auf Wiedersehen, Franziska (D 1941, 100 min) – Einführung **Christine Prunkl**

Regie: **Helmut Käutner**

Mit **Marianne Hoppe, Hans Söhnker, Fritz Odemar, Rudolf Fernau, Margot Hielscher**

Dezember, genaues Datum wird noch mitgeteilt, 18:00 Uhr

Muffatwerk München, Zellstr. 4, 81669 München

MV: S-Bahn Rosenheimer Platz, Tram: Linie 16, Haltestelle Deutsches Museum

Café & Kosmos

Besuch der Veranstaltungsreihe Café & Kosmos inklusive einem internen Vorgespräch mit dem vortragendem Wissenschaftler oder der Wissenschaftlerin. Café & Kosmos beschäftigt sich mit aktuellen Forschungsfragen "aus dem Universum", dem Urknall, der Stringtheorie, der Dunklen Energie, der Dunklen Materie und vielen weiteren Themen. Veranstalter sind Forschungsinstitute in München und Garching: die Europäische Südsternwarte (ESO), der Exzellenzcluster Universe und die Max-Planck-Institute für Physik, Astrophysik und extraterrestrische Physik. Organisation: **Dietmar Lupfer**

Anmeldungen:

Carola Ludwig: carola.ludwig@muenchen-mail.de oder Cherubinistr. 3, 80803 München

Bei Veranstaltungen, für die Anmeldungen nötig sind, werden wegen der begrenzten Teilnehmerzahl Mitglieder vorrangig berücksichtigt. Begleitpersonen von Mitgliedern können nur dann berücksichtigt werden, wenn noch Platz ist. **Geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt Adresse und Telefonnummer an.** Die Teilnehmer erhalten nach der Anmeldefrist eine Teilnahmebestätigung mit weiteren detaillierten Informationen zu der jeweiligen Veranstaltung. Alle Anmeldungen innerhalb der Anmeldefrist werden berücksichtigt und zwar danach, wie oft das Mitglied im vergangenen Jahr Zu- oder Absagen bekommen hat und ob Veranstaltungen ohne abzusagen nicht besucht wurden. Bitte melden Sie sich erst dann an, wenn Sie - von Ausnahmen abgesehen - sicher sein können, dass Sie den Termin wahrnehmen werden.